



## ACKERBAU

### Im Mais die Vorerntekontrollen durchführen

Die Maisernte hat bereits begonnen. Anzeichen für die Abreife ist bei vielen Sorten eine Rotverfärbung des Stängels von unten her. Wird ein Stängel etwa von der Mitte her nach oben rot, so muss genauer hingesehen werden. Dies deutet nämlich auf einen Befall durch Maiszünsler hin. Weitere Symptome sind abgeknickte Pflanzen oder Löcher und Bohrmehl in den Blattachseln.

Bei der Ermittlung der Bekämpfungsschwelle werden idealerweise 10 x 5 Maispflanzen kontrolliert. Die Bekämpfungsschwelle bei Silomais ist erreicht, wenn 30 Prozent der Pflanzen Zünslerbefall aufweisen (Körnermais: 10 bis 20 Prozent). Im Falle einer Überschreitung der Schwelle, sollten im Folgejahr Trichogramma ausgesetzt werden.

Aufgrund der trockenen und warmen Bedingungen bei der Eiablage anfangs Juni kann von einem normalen bis starken Befall ausge-



Bild: zvg

Rote Verfärbung und Bohrmehl im Maisanbau.

gangen werden. Eine Vorerntekontrolle ist angesagt, weil es regional sehr grosse Unterschiede gibt.

Kontrollieren Sie dieses Jahr auch die Kolben. Werden bei angebohrten Kolben oder bei durch Hagelkörner beschädigten Kolben die Lieschen entfernt, so findet man oft Symptome von Fusarienpilzen. Hierbei zeigt sich zuerst ein weisses Myzel, welches sich dann zunehmend lachsrot bis rot verfärbt.

Starker Maiszünslerbefall und andere Schäden wie vom Hagel schaffen Eintrittspforten für Fusarienpilze und führen so zu einer höheren Mykotoxinbelastung. Es wird daher empfohlen, beim Silieren solcher Bestände Siliermittel gegen Fehlgärung und Schimmelbildung einzusetzen oder bei der Fütterung Mykotoxin-Binder zur Sicherheit beizumischen.

| Manuel Peter,  
Strickhof